



Impulsvortrag:

Begeisterung braucht keine Anordnungen

-Was Manager/innen über Ihre Mitarbeiter /innen wissen sollten-

Arbeiten kann man befehlen – Höchstleistungen nicht.

Höflichen Umgang kann man anordnen – Gute Laune, positive Ausstrahlung nicht.

Je ausgeprägter das Selbstwertgefühl eines Mitarbeiters ist – und das ist in der Pflegebranche aufgrund des Stellenüberangebotes immer mehr zu beobachten-, um so mehr weiß er, was er erwarten kann. Er will respektvoll und anerkennend behandelt werden, fordert Interesse an seiner Person und möchte in die Gestaltung des Unternehmens einbezogen werden.

„Wird das wichtigste Bedürfnis, der Wunsch nach Anerkennung, nicht befriedigt, entwickeln sich aus der zunehmenden Frustration heraus Widerstände und Ablehnung bis hin zur Verweigerung. Wer keinen Sinn in seiner Arbeit sieht, kann auch nicht stolz auf seine Arbeit und seinen Betrieb sein, für den er arbeitet. Keine Bestätigung - kein Engagement. Getan wird nur, was unbedingt getan werden muss. Daraus folgt: Keine Leistung - keine Anerkennung. Der Kreislauf beginnt vor vorn und endet mit der „inneren Kündigung“ des Mitarbeiters oder der wirklichen Kündigung.“ (N. Enkelmann)

Wer erfolgreich führen will, muss wissen, was Begeisterung ist, wie deren Kultur entsteht und auch welche Mitarbeiter er mit welchen Aufgaben am besten begeistern kann. Menschenkenntnis entsteht durch die richtige innere Einstellung und die Beherrschung der psychologischen Grundzusammenhänge.

Sprechen Sie uns an, wir freuen uns darauf!

C.A.R.E.
for your future